

Komplexe

„Wenn jemand meint, er erkenne (wisse) etwas, so hat er noch gar nichts erkannt, wie man erkennen soll. Wenn aber jemand Gott liebt, der ist von ihm erkannt“ (1. Korinther 8,2-3).

Hören wir, was der Prophet Gottes Br. Branham dazu sagte:

Die Menschen bilden sich immer weiter, bis **sie sich einer von dem anderen weg gebildet haben. Sie bekommen Komplexe, dass du denkst, ein wenig größer als jemand anderer zu sein, ein wenig besser als jemand anderer oder ein wenig mehr zu wissen als jemand anderer (Röm. 12,16). Durch das Blut von Jesus Christus bekommt man keinen Komplex, sondern man bekommt Liebe. Du bekommst Liebe, keinen Komplex. Du legst einfach deinen Arm um jedermann, und es ist eine Grundlage der Liebe da durch das Blut (Röm. 5,5-9; 1.Joh. 1,7-10).** Das Blut reinigt. [1]

Es gibt noch eine andere kleine **Tür genannt Stolz**. Oh, welche schrecklichen, kleinen, schwarzen Teufel da in diesem stolzen Herzen hängen, **dass man denkt, man wäre besser als jemand anderer (1.Kor. 8,1-3)**. „Ach, dorthin werde ich meine Kinder doch nicht hinschicken. Die ziehen sich gar nicht richtig an. Die Leute, die dort hingehen, sind nicht meine Klasse.“ **Wenn Christus der Herr in deinem Herzen ist, sind wir alle in einer Klasse, denn durch einen Geist sind wir alle in einen Leib hineingetauft (1.Kor. 12,13).**

Stolz! Man fühlt gerade einen kleinen Komplex, den du hast. Oh, du möchtest nicht, dass Jesus das anrührt, denn es würde deinen gesellschaftlichen Stand im Gemeinwesen erniedrigen. Ich hätte es lieber, dass mein gesellschaftlicher Stand im Gemeinwesen erniedrigt wird als dass mein Name aus dem Lammesbuch des Lebens ausradiert wird. Aber sie wollen Ihn nicht hereinlassen. Dieser kleine Stolz hält Ihn heraus. [2]

Es ist dann, wenn **wir fühlen, wir wären jemand, das ist, wenn wir gar nichts sind (Matth. 19,1-10).** [3]

Freunde von mir hatten Zwillinge und noch ein Mädchen, also drei Kinder. Und die Zwillinge waren beständige Christen. **Aber eines der kleinen Mädchen, als sie in der Schule war, bekam sie einen Komplex.** Die anderen Mädchen redeten auf sie ein: „Ach, warum rauchst du nicht auch wie wir? Denkst du etwa, du wärest besser als wir? Warum gehst du nicht mit zum Tanz?“ Nun, die beiden Mädchen gingen weder zum Tanz noch rauchten oder tranken sie. **Und die anderen machten sich über sie lustig.** Das gesündere Mädchen sagte: „Ach, lass sie doch in den Fluss springen. **Ich diene Christus.** Sie wollen nicht, also lass sie doch machen.“

Doch die andere, sie fing an nachzudenken: „Oh, vielleicht kann ich etwas tun.“ (2.Tim. 2,7-8; 2.Kor. 10,3-5). **Und sie baute einen Komplex auf und wurde nervös, bis sie durchdrehte.** Sie mussten sie zwei Jahre in einer

Anstalt haben und dort versuchten sie, sie zu behandeln und ihr alles mögliche Zeug und Therapien zu geben. Doch es hat nicht richtig funktioniert.

Dann besuchte ich sie in der Anstalt und sprach mit ihr. Oh, doch die Gnade Gottes... Gerade nach ein paar Minuten **fiel der Heilige Geist an, sich herein zu bewegen**. Er sagte: „Margaret, du kennst mich nicht, doch dein ganzes Leben lang, seitdem du groß genug warst, um etwas über Jungs zu wissen, hattest du immer den Wunsch, dass du einen Prediger heiraten wolltest.“ Und da hat sie angefangen zu lächeln. Das hat sie getroffen. Und ich habe gesehen, der Heilige Geist hatte es getroffen. Und dann sagte ich: „So spricht der HERR, es ist vorbei.“ [4]

Jemand fragte: *Ich bin errettet und getauft im Namen von Jesus Christus, doch wie komme ich weg von einem sturen Geist, von dem ich anscheinend nicht losbrechen kann?*

Nun, mein christlicher Bruder oder Schwester, wer es auch ist, nun, viele Male, wenn wir **Menschen mit sturen Geistern finden, ist es normalerweise ein Komplex, der das verursacht; entweder sie haben es geerbt von Mutter, Vater, Onkel, Tante, Großmutter oder Großvater**, von irgend jemandem. Und als erstes, wisst ihr, verfolge ich durch Unterscheidung diesen Geist gerade zurück und finde heraus, dass da **ein Großvater** war oder eine Großmutter, da gab es irgend jemand damals, **von dem du das durch Natur geerbt hast**.

Sturheit ist nicht von Gott. Und nun, der einzige Weg, wie du davon loskommst, ist, dass du Glauben haben musst, das zu überwinden. Das ist so, wenn du ein Christ bist (Gal. 2,19-20). Du bist ein Sohn oder eine Tochter Gottes, wer du auch bist, **und du wirst nie in der Lage sein, einfach zu stehen und es zu tadeln** und es zu rügen und dagegen anzugehen. Es ist wie das Bändigen einer Klapperschlange. Sie liegt gerade da, bereit dich zu beißen. **Doch wenn du sie einfach ignorierst und von ihr weggehst, kann sie dir nicht schaden**.

So wenn du fühlst, dass ein sturer Geist über dich kommt, dann lege die Sache auf den Altar und glaube Gott, dass die Sache tot ist und du wirst es nie mehr wieder haben. Du wirst weitergehen und es nicht mehr beachten, und die Sache wird dich verlassen. Widersteht dem Teufel und er wird von euch fliehen (1.Petr. 5,6-9); das heißt: Komm schnell weg davon! So das wäre mein Rat, wie man es überwinden kann. **Wir überwinden den Teufel durch Glauben (1.Joh. 5,4). Das ist, wie wir alles Böse überwinden: durch Glauben.** [5]

Oftmals kommen wir in **Spannung und kleine Enttäuschungen**, und ich weiß, ihr auch. Doch denkt mal, welche **Enttäuschungen ich habe**, wenn kranke Mütter am Telefon sagen: „O Gott. Herr Jesus, ich bete, dass Du ihn herschickst.“ Und dann auflegen und schon kommt ein anderer Anruf und hier und hier und hier und von überall von der Welt. Ihr wisst, wie es ist. Und das ist nicht leicht, wenn jemand am anderen Ende der Leitung ist mit einem kranken Baby, kranken Mann oder sterbenden Frau, die dich bitten, dass du kommen sollst. Nun könnt ihr es euch vorstellen.

Kein Wunder, dass ich ein Neurotiker bin. Es ist genug, dass man einer davon wird. **Doch ich habe diese eine Sache gemacht, sonst hätte ich einen Komplex bekommen. Ich habe versucht, standfest zu bleiben, indem ich meine Augen nach Golgatha gerichtet halte und weitergehe, gerade so wie Er mich haben möchte** (*Psalm 16,8-9*). **Und meine vielen Fehler, ich bete, dass Gott mir vergeben wird, wenn ich irgendwohin hätte gehen sollen und habe es nicht getan.** Ich bin nur ein Mensch und Fehlern unterworfen (*Gal. 6,1-3; 1.Joh. 1,8-10*). [6]

Ihr wisst, normalerweise bauen Menschen so eine Art von Komplex auf, wisst ihr, wenn sie nur irgend etwas hören (*2.Tim. 2,23-26*). [7]

Hier neulich stand ich kurz davor, mit dem Predigen aufzuhören. Die Menschen wollten nicht auf mich hören. Sie machten einfach weiter, dieselben Dinge zu tun, und so verlor ich den Mut. Ich habe einen Komplex aufgebaut. O Gott! [8]

Ich habe die Kranken liegen gelassen. Ich wollte, dass der Herr mir sagt, wohin ich gehen soll und wo nicht. Das war verkehrt. Ich habe mir einen Komplex aufgebaut, weil die Menschen meine Botschaft nicht hören wollten. Und Gott behüte, dass ich mein Leben jetzt mit Mose vergleiche, aber es ist genau das, was Mose getan hat. Die Menschen wollten nicht auf ihn hören, als er kam, sie zu befreien (*2.Mose 4,1-17; 2,11-15*), so ließ er sie einfach und ging in die Wüste. Doch Gott wandelte ihn um. Und er hatte das leidende Volk schon lange vergessen.

Würdet ihr mir einen Gefallen tun, Brüder? Zu beten, dass Gott in mein Herz dieses Etwas hineinlegt, was ich dort draußen in diesem Komplex verloren habe. Es ist so einfach, einen Komplex aufzubauen.

Ich hatte vor kurzem eine Aussprache mit meinem Bruder Way, der hier vorne steht. Ein guter Mann, aber er hat sich selbst einen Komplex aufgebaut, eine andere Art von Komplex, was dasselbe bewirkt hat. Bruder Way, es kann so einfach passieren. Du bekommst einfach ein kleines Etwas in deinen Sinn und denkst andauernd in der Weise. Geh zurück und prüfe es mit der Schrift, und sieh, ob es richtig ist oder nicht, und dann gehe von dort an weiter. Jawohl, verliert nie das Gefühl für die Menschen! Seht, ihr müsst daran denken, dass sie nicht aus Sägemehl gemacht sind. Sie sind Fleisch und Blut, Menschen mit einer Seele. [9]

Heute Morgen als ich mein Bekenntnis ablegte, einen Komplex zu haben, habe ich mich auf Bruder Way bezogen, als ob auch er einen Komplex habe, was sicherlich unter allen Leuten normal ist, und einige Zeit danach wurde Bruder Way von einer Herzattacke heimgesucht und fiel tot zu Boden. Und Gott hat sein Leben zu ihm wieder zurück gerufen. So sage ich das zur Ehre von Jesus Christus, welcher derselbe Gott ist.

Heute Morgen habe ich sehr lange gepredigt, die Zeit weit überzogen und bin müde und ausgelaugt. Und es könnten zwei Dinge sein: Entweder ist er müde geworden oder er hat einen Komplex, wie ich ihm sagte, nicht um meinen Bruder durcheinander zu bringen, wie wir sagen würden... Ich habe selber bekannt, einen Komplex zu haben. Ich denke, wenn ich hier in dieser

Zuhörerschaft fragen würde „Wie viele hier wissen, sie haben einen Komplex?“, dann würden praktisch alle Hände hochgehen. [10]

Wenn ihr mit Gott irgendwo hin kommen wollt, dann lasst nie einen arroganten Geist um euch herum kommen. Lasst keinen Groll über euch kommen! Ganz gleich, was irgend jemand tut, wenn sie verkehrt sind, baut niemals einen Komplex gegen diese Person auf. Bleibt lieblich und freundlich! Denkt daran, Gott liebte dich, als du in Sünde warst. Und wenn der Geist Gottes in dir ist, liebst du auch die andere Person, wenn sie verkehrt ist (Matth. 5,43-48). Seht, betet für sie und liebt einander!

Über allem, liebt Gott (Matth. 23,34-40) und liebt einander (Joh. 13,34-35). Und seid demütig vor Gott und untereinander, so wird Gott uns segnen und wir können uns kaum vorstellen, was Er dann tut (1.Petr. 5,5-7). Meistens wenn eine Gemeinde anfängt, zahlenmäßig größer zu werden, dann kommen sie von dieser wirklichen Sache weg, von **der wirklichen Sache.** [11]

Eine weitere Frage: „*Wenn der Fall eintritt, dass der Teufel Gedanken in deine Gesinnung über etwas Bestimmtes legt, wie kann es überwunden werden oder wie kann man davon loskommen?*“

Nimm genau das Gegenteil davon. Wenn der Teufel dich denken lässt, dass du... Wenn du weißt, dass du ein Christ bist, und er versucht, dich denken zu lassen, du wärest kein Christ, nimm einfach das Gegenteil und sage: „Ich bin ein Christ.“ Solange deine Erfahrung in Gottes Wort hineinpasst, sage: „Ich bin ein Christ.“ Mit allem anderen ist es genauso.

Gott gewähre dir, dass du überwindest, wer du auch bist. Mögen deine Gedanken geradewegs auf die andere Seite gehen und sagen: „Ich bin ein Christ. Ich bin ein Gläubiger. Satan, du hast keinen Halt an mir.“

Wenn eine Person erkennt, dass sie einen Minderwertigkeitskomplex hat oder irgend eine Art von Komplex, wie kann man das überwinden? Sei es auch, wenn es ein Einzelkind war, in der frühen Jugend entstanden?

Nimm genau das Gegenteil! Wenn du immer deinen Weg durchsetzen wolltest, wie dieser kleine Kerl immer seinen Weg durchgesetzt haben möchte, dann wende dich gerade um und setze alles daran, den anderen Weg einzuschlagen. **Wenn du selbstsüchtig bist und alles behalten willst, dann fange damit an wegzugeben, was du hast. Was es auch ist, tue gerade das Gegenteil. Das ist der Weg, alles zu überwinden; das ist das Gegenmittel.**

[12] Gott segne dich!

Quellennachweis:

[1] „Gemeinschaft“ (60-0611B), Absch. E-19 [2] „Ich stehe an der Tür und klopfe an“ (57-1208), Absch. E-24-25 [3] „Zachäus“ (58-0517B), Absch. E-27 [4] „Ein undeutlicher Ton“ (61-0315), Absch. E-77-82 [5] „Gott missverstanden“ (61-0723E), Frage-Nr. 137, Absch. 46-48 [6] „Die Wiedererstattung des Brautbaums“ (62-0422), Absch. 10-11 [7] „Zachäus, der Geschäftsmann“ (63-0121), Absch. 103 [8] „Die Anklage“ (63-0707M), Absch. 388 [9] „Im Riss stehen“ (63-0623M), Absch. 122-123, 173 [10] „Das rot aufleuchtende Licht des Zeichens Seines Kommens“ (63-0623E), Absch. 25 [11] „Demütige dich“ (63-0714E), Absch. 94-95 [12] „Fragen u. Antworten“ (64-0830E), Frage-Nr. 388+389, Absch. 68-72

Geistlicher Baustein Nr. 66 (neu 2017) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von: Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]